

# Neophyten im Wald

# Neobiotastrategie 2014 im Wald:

- > Gemäss kantonaler Strategie wird unterschieden zwischen Naturschutzgebieten und übrigem Wald:
  - > **Kantonales Budget** gemäss Verpflichtungskredit beträgt für Naturschutzgebiete 610'000.-
  - > **Im übrigen Wald** sind grundsätzlich keine Massnahmen vorgesehen.
  - > Im Staatswald orientieren sich die Massnahmen ausserhalb von Naturschutzgebieten am jeweiligen Konzept des örtlichen Forstbetriebs

# Massnahmen in Naturschutzflächen

- > Ziel: **Schutz der Biodiversität in den Naturschutzflächen**
  - > Keine Verdrängung der schützenswerten einheimischen Flora
  - > Fokus liegt bei **lichten Lebensräumen**

# Wo wird entschädigt?

## 1. Priorität

- Spezialwaldreservate
- Aufgewertete Waldränder
- lichte Wälder
- Tümpel

+ Puffer



# Wo wird entschädigt?

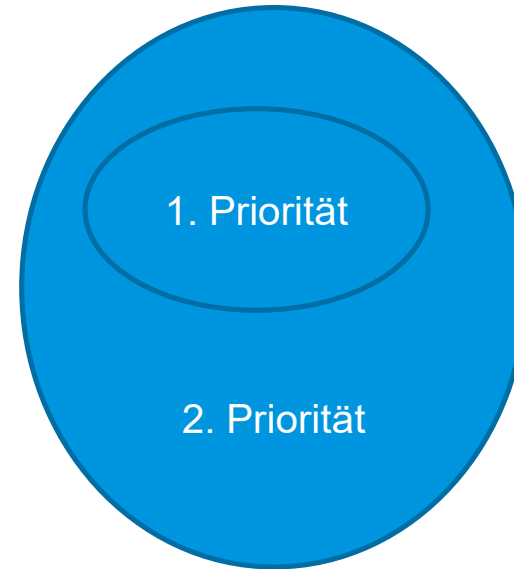
+ Puffer

## 1. Priorität

- Spezialwaldreservate
- Aufgewertete Waldränder
- lichte Wälder
- Tümpel

## 2. Priorität

- Weitere Vertragsflächen des Naturschutzprogramms Wald  
z.B. Altholzinsel,  
Eichenwaldreservate, ...



# Wo wird entschädigt?

## 1. Priorität

- Spezialwaldreservate
- Aufgewertete Waldränder
- lichte Wälder
- Tümpel

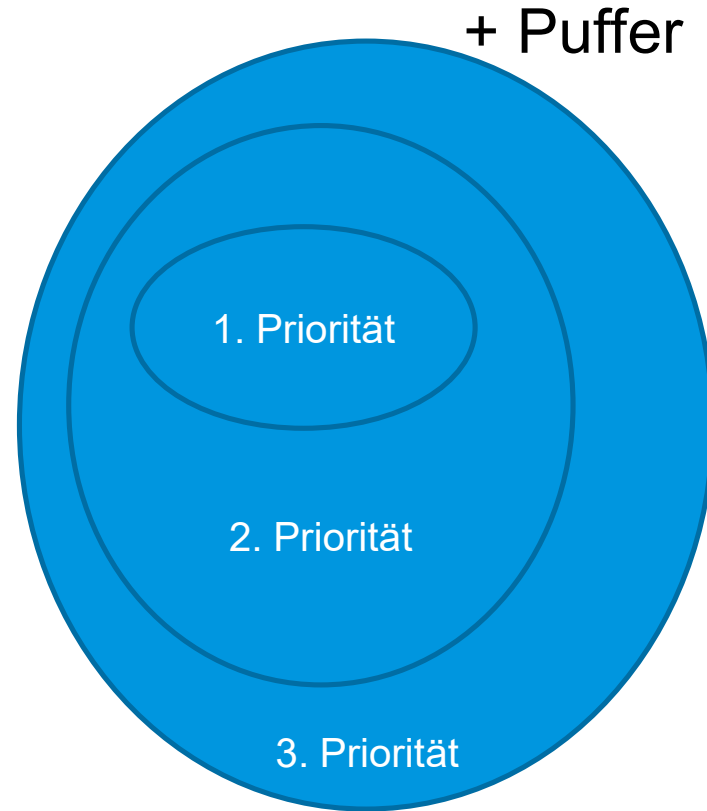
## 2. Priorität

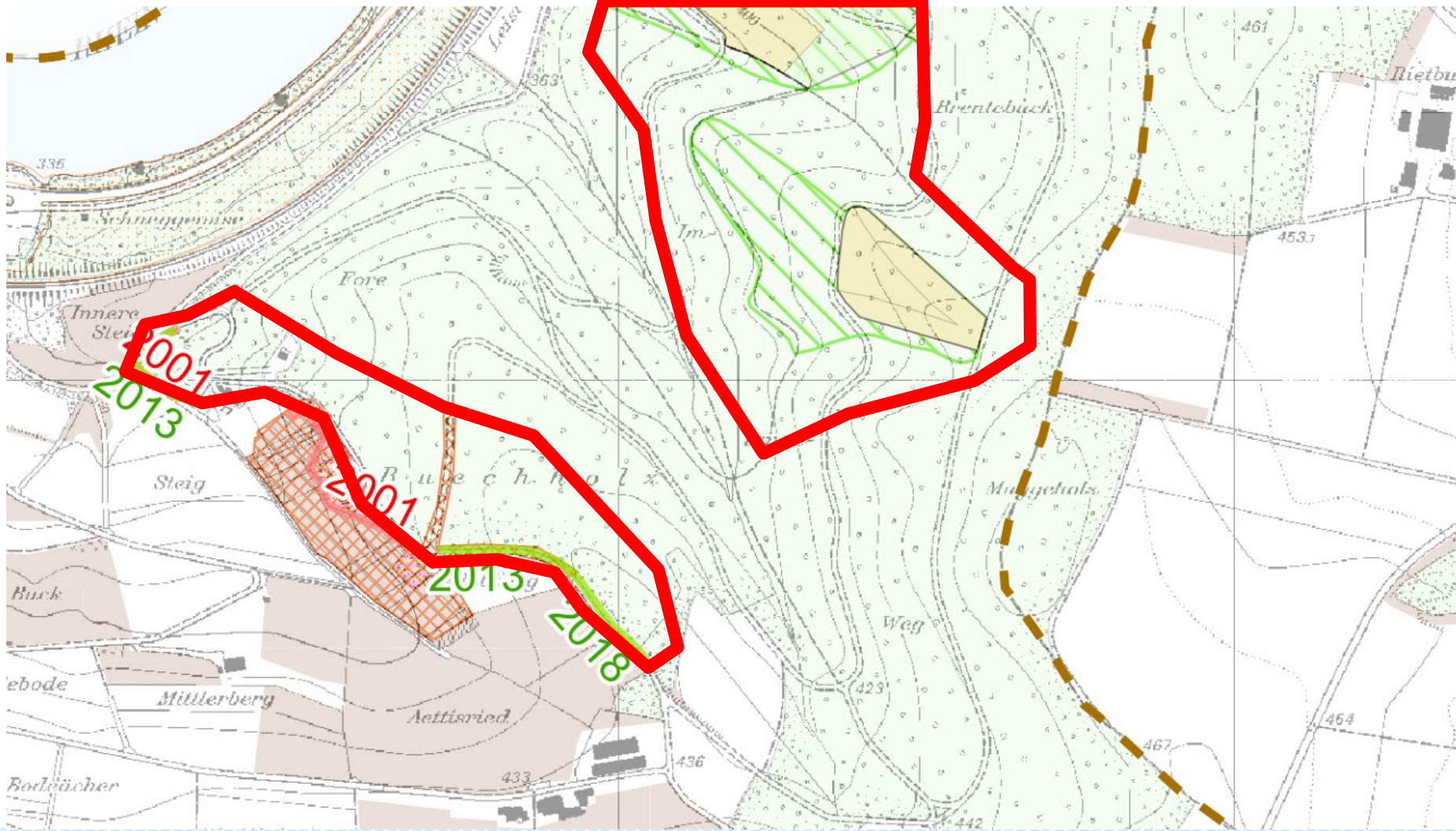
- Weitere Vertragsflächen des Naturschutzprogramms Wald

## 3.

### Priorität

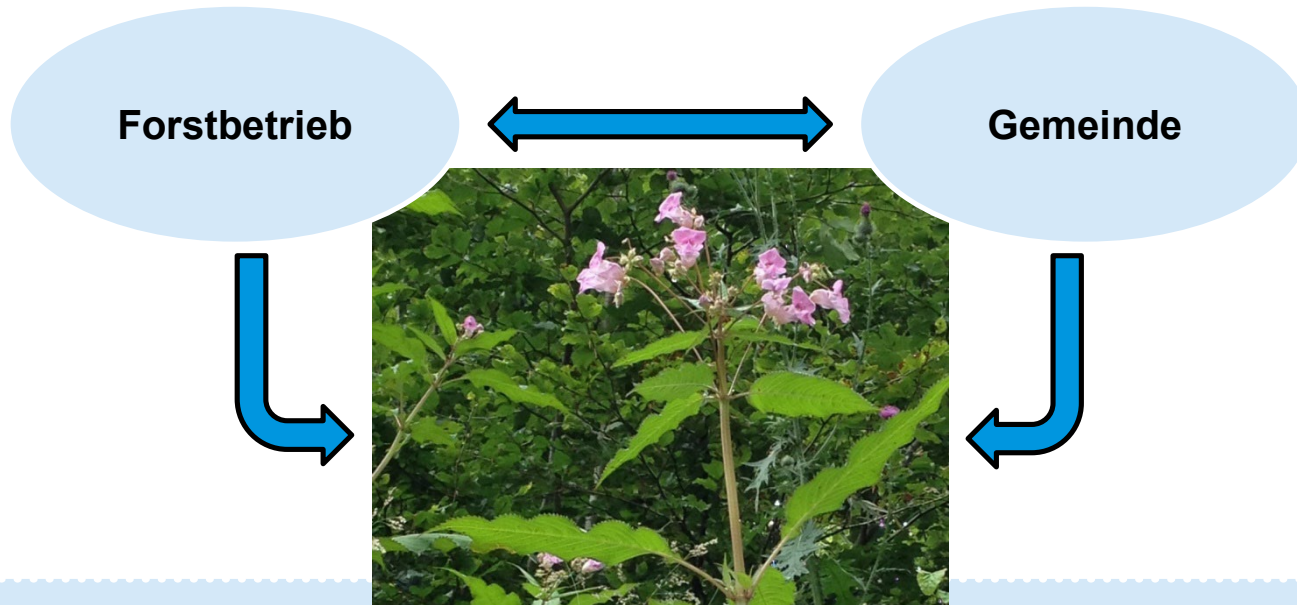
- Übrige Naturschutzgebiete von kantonaler Bedeutung im Wald
- Waldgebiete anschliessend an kantonale Naturschutzgebiete im Offenland





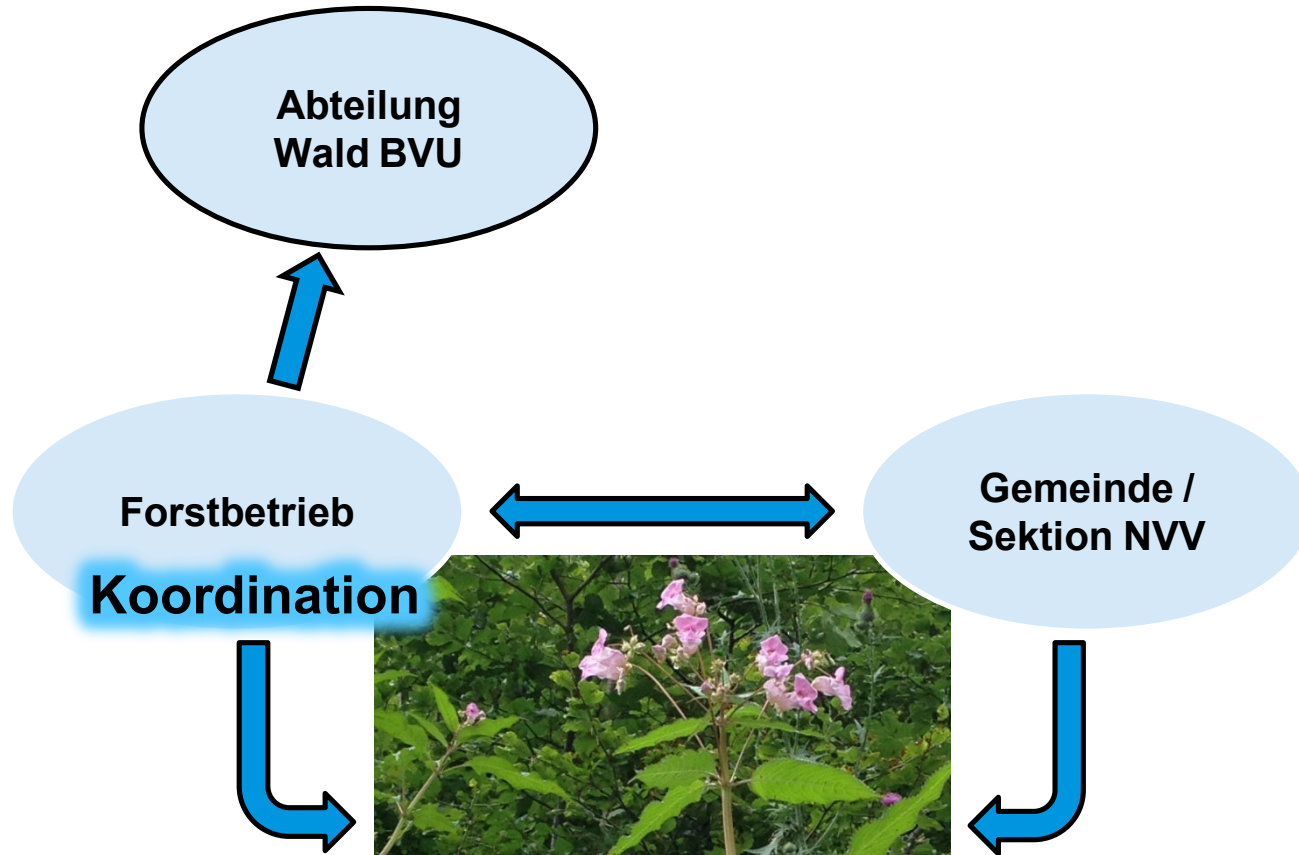
# Der Weg der Massnahmenplanung

1. Gibt es seitens Forstbetrieb bereits laufende oder geplante Neopyhten-Projekte?
2. Ist der Forstbetrieb bereits im kantonalen Programm beteiligt oder hat er die Absicht daran teilzunehmen?





# Der Weg der Massnahmenplanung



# Chemische Bekämpfung ist im Wald verboten!

-> Mechanische Massnahmen gemäss Merkblätter vom Cercle exotique

~~Chemische Bekämpfung~~

**Cercle exotique**   KVV CCE CCA

---

**Bekämpfungsempfehlung  
Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*)**

**Kurzporträt**

- Ein- oder zweijährige Pflanze (bei Schnitt mehrjährig)
- 30–120 cm hoch, oben meist verzweigt und aufrecht
- Blätter hellgrün, beidseits behaart und meist gezähnt
- Blüten in Rispen, weisse bis rosa Zungenblüten sehr schmal (0,5 mm) und ausgebreitet, innere Röhrenblüten gelb
- Blütezeit Juni–Oktober
- Früchte mit einem ca. 2 mm langen Haarkranz (Pappus)
- Samen können im Boden bis mindestens 5 Jahre überdauern
- Ausbreitung über Flugsamen (10'000–50'000 pro Pflanze) bis einige Kilometer
- Typische Standorte: offene Flächen wie Strassenränder, Böschungen, Bahnareale und Buntbrachen sowie in Dachbegrünungen und entlang von Fließgewässern
- Verunmöglicht in stark betroffenen Gebieten das Halten langjähriger Buntbrachen



**Prävention**

- Keine Neupflanzung und Vermehrung
- Keine Verwendung von mit invasiven Pflanzen (inkl. Wurzeln, Samen) belasteten Boden

# Präventive Kontrolle von Naturschutzgebieten

Entschädigung der Überwachung von Neophyten-"freien"  
Naturschutzflächen und deren Puffer